

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 91

Februar 2005

EINLADUNG

zur **Jahreshauptversammlung 2005**

am **Mittwoch, 09. März 2005, 20.00 Uhr**

im **TSG-Vereinsheim (Hössen)**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter
3. Ehrungen
4. Kassenbericht 2004
5. Bericht der Kassenprüfer und Wahl der Kassenprüfer für 2005
6. Entlastung des Vorstandes
7. Haushaltsvoranschlag 2005
8. Anträge
9. Verschiedenes

Nach der Satzung der TSG Westerstedde ist die Jahreshauptversammlung eine **Delegiertenversammlung**. Die Versammlung ist jedoch selbstverständlich **offen für alle Mitglieder** der TSG Westerstedde. Stimmberechtigt sind aber nur die von den Abteilungen gewählten Delegierten (§ 10.9).

Diese Einladung gilt gleichzeitig für die Delegierten. Diese erhalten ihre Delegiertenkarten für die Abstimmungen spätestens zu Beginn der Jahreshauptversammlung.

Anträge, über die in der Jahreshauptversammlung abgestimmt werden soll, müssen gem. § 10 der Satzung mindestens sieben Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand (Geschäftsstelle) vorliegen. Später eingehende Anträge können von der Delegiertenversammlung mit Zweidrittelmehrheit der Delegierten zugelassen werden.

Wir wünschen uns eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

gez. *Mühlena, Vorsitzender*

Jahresberichte der Abteilungen

Wegen des begrenzten Platzes in SPORT SPIEL SPASS ließen sich redaktionelle Änderungen und auch Kürzungen der eingereichten Berichte - einige Berichte waren sehr umfangreich - auch diesmal leider nicht vermeiden. Wir bitten um Verständnis.

Die vollständigen Berichte werden bei der Jahreshauptversammlung ausliegen.

Die Redaktion

BADMINTON

Jeden Montag und Mittwoch schlägt sich die Jugend und mittwochabends die ältere Generation die Bälle um die Ohren. Das Training findet in der Brakenhoff-Turnhalle statt. Dort stehen uns sechs Felder zur Verfügung.

Unter fachlicher Anleitung von ÜL Robin Espig (C-Lizenz) können Jugendliche ab 15 Jahren montags von 18.30 - 20.00 Uhr, Kinder von 10 - 15 Jahren mittwochs von 17.30 - 19.00 Uhr die Sportart näher kennenlernen.

Leider steht seit Mai letzten Jahres der Trainer Horst Harms nicht mehr für das Training am Mittwoch zur Verfügung. Hierfür hat die Fachübungsleiterassistentin Imka Burkhardt das Training übernommen.

Jeden Mittwoch von 19.00 - 22.00 Uhr können auch Ältere diesen Sport betreiben. Unter der Leitung von Karin Hiller trainieren inzwischen ca. 30 Leute regelmäßig.

ROBIN ESPIG

BASKETBALL

Die Basketballabteilung hat sich im vergangenen Jahr ganz der Förderung der Jugend verschrieben. Diese ist durch das Engagement unseres Trainers Srdjan Klaric und zahlreicher Jugendtrainer (Claas Neumann: U12, Arne Peiffer und Alf Tessmann: U14, Mico Ilic und Davor Trogrlic: weibliche Jugend) möglich geworden. Durch die Arbeit aller Trainer hat sich zum Ende des Berichtsjahres der Mitgliederbestand der Basketballabteilung wieder erholt, nachdem durch die Einführung der Abteilungsabgabe erst einmal ein Abwandern aus der Abteilung hingenommen werden musste.

Die **1. Herren** konnte sich in der letzten Saison in der Regionalliga behaupten und strebt in der jetzt laufenden Saison einen oberen Mittelplatz in der Tabelle an. Dies ist auch auf eine Kooperation der Abteilung mit den EWE-Baskets Oldenburg zurückzuführen. Erst diese machte es möglich, das z.B. Fabian Lühning in der laufenden Saison nicht nach Oldenburg wechselte, sondern weiteres qualifiziertes Aufbautraining in Westerstede erhält. Das Gesicht der Ersten hat sich gegenüber der letzten Saison nur leicht verändert. Hierin liegt auch die Stärke der Mannschaft.

Nach dem Abstieg aus der Bezirksoberliga spielt die **2. Herren** mit der Dritten in der Bezirksliga. Die Zweite ist ausgestattet mit Talenten aus der ganzen Region. Ein direkter Wiederaufstieg wird zwar angestrebt, steht aber nicht gesichert fest. In dieser Mannschaft werden die jungen Spieler auf die folgenden Aufgaben in der 1. Herren vorbereitet und dürfen dort auch schon mal, wenn es die Spiele erlauben, mitspielen.

Die **Jugendmannschaften** sind in einem harten Aufbauprogramm eingebettet. Während die U20 und die U18 durch neue Spieler aus der Umgebung sehr stark geworden sind und ihre Klassen dominieren, sind die jüngeren Mannschaften nicht so erfolgreich. Dies wird aber bewusst in Kauf genommen. Der Lernprozess ist in den unteren Spielklassen einfach nicht so wertvoll wie in den Bezirksoberligen oder der Landesliga.

Im Abteilungsvorstand hat es im Berichtszeitraum viel Arbeit gegeben. Die Finanzen wurden durch Akquisition neuer Sponsoren und Förderer verbessert. Durch den Einsatz neuer und alter Kräfte ist die Abteilung hier einen guten Schritt vorangekommen. Dennoch gilt es bei diesem Thema, immer weiter aktiv zu bleiben, sind doch allein die Schiedsrichter und Trainerkosten fast auf das Doppelte gestiegen.

Auf dem Trainer- und Schiedsrichtersektor hat sich auch eine Menge getan. So haben wir vier neue Schiedsrichter (Tim Nienaber, Tammo Wallisch, Jan-Dirk Rüdebusch und Arthur Schäfer) ausbilden können.

Drei weitere Schiedsrichter haben den Weg in die Oberliga genommen, davon zwei Neulinge (Florian Meinen und Stephan Hacker) und reaktiviert Ralf Konrad. In der Regionalliga leiten Bernd Eggert und Klaus Eiting Spiele. Mit einem Stamm von 12 Schiedsrichtern kann die Abteilung zur Zeit gut leben, muss aber weiter Anstrengungen unternehmen, um bevorstehende Abgänge kompensieren zu können. Bei den Trainern haben Arne Peiffer und Claas Neumann erfolgreich die Einstiegslizenz absolviert. Hier muss die Abteilung auch bemüht sein, weitere Trainer ausbilden zu lassen und die aktiven Trainer bei ihrer Entwicklung zu unterstützen.

KLAUS EITING

Jahresberichte der Abteilungen

HANDBALL

Die Handballabteilung der TSG Westerstede bildet mit dem VFL Bad Zwischenahn eine Spielgemeinschaft und heißt daher **HSG Westerstede / Bad Zwischenahn**.

Im Jahr 2004 wurde ein Umbruch vollzogen. Frank Holbein wurde nach langjähriger erfolgreicher Arbeit von Olaf Hillje und Marc Kapahnke abgelöst. Die Handballer bedanken sich herzlich für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit. Frank steht den Abteilungsleitern natürlich weiterhin hilfreich zur Seite.

Die Neubesetzung steht für den Neuaufbau im Jugendbereich. So konnten wieder Jugendmannschaften männl. Jugend C, Minis (jeweils in WST und Bad Zwischenahn) aufgebaut werden.

Im September begann in die neue Saison 2004/2005 sind wir im September mit einer männl. Jugend D, je einer weibl. Jugend B, D und C, mehreren Minimannschaften, einer Damen- und zwei Herrenmannschaften gestartet.

Die Minis

Der „altbekannte“ Hans Gerd Gerdes (ehemaliger Handballer der TSG und anderer auch hochklassiger Mannschaften) konnte gewonnen werden, eine Minimannschaft in Westerstede aufzubauen (ab August in der RDS-Halle).

Bei den Minis (Kinder von 5-9 Jahren) steht zu Anfang jedoch nicht das reine Handballspielen im Vordergrund, sie sollen viel Spaß beim Sport in der Gruppe haben. Und so freuten sich die Kinder und Eltern auf das erste gelungene Minispielfest.

Die männliche Jugend D

Alexander Lübben trainiert die männl. Jugend D (11-13 Jahre). Auch hier wird mit viel Elan und Begeisterung Handball gespielt.

Das zweimalige konzentrierte Training pro Woche schon hat Erfolg gezeigt. Heute haben Gästemannschaften nicht mehr viel zu lachen.

Wenn die Mannschaft in Zukunft zusammen bleibt und sich technisch weiter so entwickelt, wird sie eine noch geschlosseneren Einheit bilden können.

Die männliche Jugend C

Seit Anfang Dezember hat sich eine Mannschaft der Jahrgänge 89-90 zusammengeschlossen. In der Truppe sind einige hoffnungsvolle Talente, und so konnte man jedes Training mit 10-12 Spielern bestreiten. Der Trainer Marc Kapahnke ist überzeugt, dass man eine super Mannschaft innerhalb von kürzester formen kann.

Die weibliche Jugend B

Die Mädchen sind eine echte Meistermannschaft, die auch in dieser Saison wieder um den Titel mitspielt. Trainer Frank Holbein hat über einige Jahre eine prima Truppe geformt, die für jeden Spaß zu haben ist. So gehört nicht nur Handballspielen in der Halle zum Alltag der Mannschaft, sondern auch Beach-Turniere, Stadt-Olympiade und Turniere auf Rasen.

Die Spieler der weiblichen Jugend B werden als hoffnungsvolle Talente auch schon bei den Damen erwartet.

Kreativ ist die Mannschaft auch: siehe unter www.7meter-versenkt.de.vu/

1. Damen

Wurde zur letzten Saison der Neuaufbau der Mannschaft gemeistert, so ist in dieser Saison bislang mit dem vierten Platz die Tuchföhlung zur Spitze erreicht. Man wird in den ersten Spielen nach der Winterpause sehen, ob ein Angriff auf die Tabellenspitze erfolgt. Man (Frau!) spielt in dieser Saison konstanter als noch vor einem Jahr.

1. Herren

Die seit Beginn der Saison von einem Ostfriesen Namens Harm Dreesmann trainierte Mannschaft hätte mit ein bisschen Glück im Mittelfeld der Tabelle stehen können. Doch leider fehlten berufs- oder verletzungsbedingt immer wieder Spieler, sodass die Mannschaft zu Zeit auf dem zweitletzten Tabellenplatz der Bezirksliga steht, will aber den Klassenerhalt erreichen.

2. Herren

Einen idealen Start in die Saison legte die 2. Herren-Mannschaft mit 21 : 1 Punkten hin. Ungeschlagen befindet sie sich auf dem ersten Tabellenplatz. Jedoch sind zwei Leistungsträger und das Auffüllen der 1. Herren für die Mannschaft schwer zu verkraften.

Die Junggebliebenen zeigten auch auf diversen Feiern, dass man mit Ihnen rechnen kann.

Spaß und Interesse am Handball vorhanden? Dann spielt mit bei der HSG Westerstede / Bad Zwischenahn.

Alle Mannschaften würden sich über „Neue“ sehr freuen! Oder vielleicht kommen ja auch ein paar Ehemalige wieder, die mal aufgehört haben.

MARC KAPAHNKE

Infos unter: www.hsg-wz.de

Jahresberichte der Abteilungen

TURNEN

Im Kinderturnen der TSG Westerstede gibt es zwei Eltern-Kind-Gruppen. In der Gruppe der 1½- bis 3-Jährigen turnen etwa 30 bis 40 Mütter, Väter und Großeltern mit ihren Kindern. Die Gruppe der 3- bis 4½-Jährigen umfasst etwa 20 bis 25 Erwachsene mit ihren Kleinsten. Also: Jeden Donnerstagnachmittag tummeln sich mehr als 100 Personen in der Brakenhoffhalle bei einem vielfältigen Geräteaufbau.

Die besonderen Ereignisse im vergangenen Jahr waren das große Faschingsturnen, zusammen mit den Vorschulkindern in allen drei Hallenteilen. Und auch der Aufbau des großen Trampolins jeweils vor den Ferien gehört zu den Höhepunkten im Kleinkinderturnen.

Etwa 20 Kinder im Alter von 6 - 8 Jahren und 25 bis 30 Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren turnen mittwochs in der Brakenhoffhalle. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen bei Übungen zur allgemeinen Fitness, beim Geräteturnen, im Sommer auch bei Leichtathletik und bei Spielen.

Das herausragende Ereignis im vergangenen Jahr war eine gemeinsame Busfahrt zur Abnahme des Kinderturnabzeichens in Hahn-Lehmden mit Ocholter Turnkindern.

12 TSG-Teilnehmerinnen waren erfolgreich dabei und wurden mit Urkunden belohnt.

Übungsleiterin der vier genannten Gruppen ist Marianne Rohlfs, die mittwochs tatkräftig von Petra Holz unterstützt wird.

MARIANNE ROHLFS

Kinderturnabzeichen

Nach mehrjähriger Pause hat der Turnkreis Ammerland die Abnahme des Kinderturnabzeichens wieder zentral in seine Regie genommen.

Unter Leitung von Reinhard Fandrich und vielen Helfern waren knapp 150 Kinder in die Sporthalle nach Hahn-Lehmden gekommen. 60 Stationen hatten die Organisatoren nach Vorgabe des DTB aufgebaut. Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren aus über zwanzig Vereinen des Turnkreises versuchten, möglichst viele Punkte zu sammeln.

Auch 12 Kinder der TSG Westerstede waren, begleitet von einigen Eltern, zusammen mit ihren Übungsleiterinnen angereist. Sie haben den Wettkampf erfolgreich bestritten und wurden dafür mit Urkunden belohnt. (s.o.!).

Wir hoffen, dass im November 2005 noch mehr Kinder Lust haben, am Kinderturnabzeichen teilzunehmen, denn die Veranstaltung hat allen viel Spaß gemacht und soll wieder zu einer festen Einrichtung werden.

MARIANNE ROHLFS und
PETRA HOLZ



Jahresberichte der Abteilungen

JUDO

Für die Judokas gab es drei interessante Ereignisse:

- Das 2. Ammerländer Bodenkampfturnier wurde zahlreicher besucht als im Vorjahr. Die Westersteder Judokids konnten ihre Positionen vom Vorjahr deutlich verbessern.
- Folgende Graduierungen wurden zum Jahresende vergeben:

Gelber Gürtel

Hauke Hinrichs
Denis Simon
Daniel Jasper
Tim Büsing
Franziska Koch
Julienne Tammen
Katharina Meiners
Karsten Härtel
Johannes Erbel
Vanessa Rother

Orange Gürtel

- Die Prüflinge: Karsten Härtel und Johannes Erbel erhielten darüber hinaus eine besondere Belobigung für ihr vorbildliches Engagement und ihre Hilfsbereitschaft ihren Kameraden gegenüber. Beiden wurde eine Urkunde überreicht.
- Matthias Pietras erreichte bei der Offenen Deutschen Meisterschaft im JIU-JITSU den 2. Platz im Teamkampf sowie den 4. Platz im Einzelkampf in der Gewichtsklasse „über“ 95 kg. Zudem hat er erfolgreich die Prüfung zum Gelbgurt im AIKIDO und im Jiu-Jitsu abgelegt.

Ich wünsche allen Judokas für das Jahr 2005 weiter so tolle Erfolge und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihnen.

MATTHIAS PIETRAS

LEICHTATHLETIK

Im Jahr 2004 konnte die TSG Westerstede ihren 5. Platz in der Vereinswertung unter 19 Ammerländer und Friesländer Vereinen mit einer Leichtathletikabteilung halten. Besonders dazu beigetragen haben gute bis sehr gute Ergebnisse der Männer, Jugendlichen und Schüler.

Hervorzuheben ist an allererster Stelle Janneke Eilers, die mit ihren Leistungen im Diskuswerfen und Kugelstoß, Ballwurf sowie im Vierkampf und Blockwettkampf-Wurf unangefochten Kreismeisterin und dazu auch auf Bezirksebene Meisterin wurde. Mit ihrer Ballwurfleistung von 53 m schaffte Janneke sogar den Sprung auf Platz 1 der Niedersächsischen Bestenliste !!!

Leider hat Janneke zum 31.12.2004 die TSG verlassen um ihre sportliche Entwicklung bei einem anderen Verein fortzusetzen.

Aber auch die anderen Ergebnisse auf Kreisebene sind zu erwähnen:

- So stellten wir bei den Schülern A mit Tim Spichalski über 100 m, im Weitsprung und im Hochsprung den dreifachen Kreismeister sowie mit Jasper Schulte sogar einen vierfachen Kreismeister im Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoß und im Vierkampf.
- Bei der männlichen Jugend konnte Simon Lutter über die Halbmarathon-Laufstrecke den Titel gewinnen
- Nicht zu vergessen sind die Titel im Crosslauf für Sascha Meinen sowie der ebenfalls errungene Kreismeistertitel für die Crosslauf-Mannschaft der männlichen Jugend.
- Zum ersten Mal seit vielen Jahren konnten wir auch bei den Herren mit Heiner Lüers (Weitsprung) und Michael Fugel (Marathon) die Kreismeistertitel nach Westerstede holen.
- Aber auch unsere jüngeren Leichtathleten konnten gute Leistungen erzielen, allen voran Thalke Hobbiejanßen (Jahrgang 1994) die im Hochsprung, Weitsprung, im 50m-Lauf sowie im Dreikampf jeweils Kreisbeste wurde.
- Mehrere zweite und dritte Plätze der von Karin Eilers trainierten jungen Sportler runden die guten Leistungen ab.

BERNDT ERBEN

Weihnachtsfeier

Am 23. Dezember traf sich die Leichtathletikgruppe nachmittags auf der Hössenanlage zu ihrer Weihnachtsfeier.

In „zwei Teams“ boßelten wir zunächst Richtung Westerstederfeld und zurück zur Hössen. Leider befand sich die Kugel mehr im Graben als auf der Straße, und so wurde zum Ende der ohnehin nicht allzu ernst genommene Wettstreit einvernehmlich aufgelöst: Es gab eben keinen Sieger, schließlich sollte ja der Spaß im Vordergrund stehen.

Unterwegs war natürlich auch für das leibliche Wohl aller Beteiligten gesorgt.

Nachdem wir wieder auf der Hössen waren, ging es ins TSG-Vereinsheim, wo wir bei Glühwein und Keksen die Weihnachtsfeier gemütlich ausklingen ließen.

Alles in allem hatten wir viel Spaß und freuen uns jetzt schon auf die nächste gemeinsame Feier.

ANNIKA ALTMANN

Jahresberichte der Abteilungen

TENNIS

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften fanden am 14./15.08.2004 statt. Die Befürchtungen, dass das Wetter den Organisatoren einen Strich durch die Rechnung machen könnte, trafen nicht ein und so konnte der Zeitplan bei bestem Wetter eingehalten werden.

Bei den Jugendlichen kam es zu folgenden Platzierungen:

Juniorinnen C	1. Vivian Wilckens 2. Katja Kollias
Junioren A:	1. Jonathan Laichter 2. Cherian Grundmann
Junioren D:	1. Thore Eilers 2. Franjo Borchers
Junioren Mixed:	1. Vivian Wilckens / Jonathan Laichter 2. Katja Kollias / Cherian Grundmann

Jonathan Laichter konnte sich somit drei von vier Titeln sichern. Neben dem Junioren A Einzel und dem Junioren Mixed siegte er an der Seite von Bayram Kaya auch im Herren-Doppel. Lediglich im Herren-Einzel musste er sich mit dem zweiten Platz begnügen. Sicherlich wird er in den nächsten Jahren auch wieder auf den vordersten Plätzen zu finden sein.

Bei den Herren setzte sich Bayram Kaja souverän durch. Auf die folgenden Plätze kamen Jonathan Laichter und Kai Scherer.

Bei den Damen konnte sich Ulrike Wilckens glatt durchsetzen. In drei Partien verlor sie wie im Vorjahr keinen Satz. Auf den zweiten Platz kam Hanne Schmidt vor Theda Martens.

Auch im Damen-Doppel war Ulrike Wilckens zusammen mit Theda Martens der Titel wieder nicht zu nehmen. Wie in den Vorjahren setzten sie sich deutlich durch. Silber ging hier an Barbara Neubacher / Birgid Steinhoff. Bronze ging an Gerda Goldenstein / Lucie Isermann.

Im Herren-Doppel siegten Bayram Kaya / Jonathan Laichter deutlich. Den zweiten Platz konnten sich Manfred Goldenstein / Kai Scherer sichern. Über die Bronze-Medaille freuten sich Manfred Martens / Walter Seemann.

Im Mixed konnten Gudrun Laichter / Kai Scherer ihren Titel nicht verteidigen. Sie verloren deutlich gegen Ulrike Wilckens / Manfred Martens. Somit kam es im kleinen Finale zur Begegnung gegen Theda Martens / Walter Seemann. Hier setzten

sich die Sieger der beiden letzten Jahre Gudrun Laichter / Kai Scherer dann wieder durch und sicherten sich die Bronze-Medaille. Im Endspiel kam es dann zum Aufeinandertreffen der souveränen Gruppensieger Ulrike Wilckens / Manfred Martens und Birgid Steinhoff / Bayram Kaya. In einem sehr schönen Spiel setzten sich letztlich Birgid Steinhoff / Bayram Kaya in drei Sätzen durch. Damit konnte sich Bayram Kaya in allen drei Konkurrenzen durchsetzen und neben dem Herren-Einzel und Herren-Doppel, seinen dritten Triumph feiern,

Nach der Siegerehrung klangen die Vereinsmeisterschaften gemütlich aus!

Danke an alle Teilnehmer, Organisatoren und Zuschauer. Wir hoffen auf eine erfolgreiche Wiederholung im nächsten Jahr.

KAI SCHERER

TSG-TANZGRUPPE

Die Tanzsportgruppen etablieren sich langsam aber sicher in der großen Familie der TSG-Sportler. Bereits im vierten Jahr wird unter der Schirmherrschaft der TSG im Spiegelsaal der RDS-Sporthalle getanzt. Aus der ersten Stunde sind immerhin noch neun Paare aktiv. Kurz vor den Sommerferien hat Übungsleiter Sven Garmshausen aus beruflichen Gründen seine Tätigkeit beenden müssen. Seitdem werden wir von Sven Brandt betreut. Sven hat sich sehr schnell in seine sicherlich nicht ganz einfache Aufgabe eingearbeitet. Auch die Tanzsportler haben sich schnell auf die neue Situation eingestellt. Inzwischen kann man sagen, die „Chemie“ zwischen Tanzlehrer und den beiden Tanzsportgruppen stimmt.

Seit dem Jahreswechsel 2004/2005 gibt es eine neue Anfängergruppe mit 19 Paaren. Diese Gruppe tanzt jetzt mittwochs von 20.45 Uhr bis 22.00 Uhr. Die beiden bestehenden Gruppen sind zusammengelegt worden und tanzen ebenfalls mittwochs, allerdings von 19.15 Uhr bis 20.45 Uhr. Diese Fortgeschrittenen-Gruppe besteht aus 18 Paaren.

Die Fortgeschrittenen werden es bestätigen können. Neben dem Erlernen neuer Tänze und mehr oder weniger komplizierter Tanzschritte steht immer der Spaß im Fordergrund. Das ist auch die Gewähr dafür, dass diese Abteilung noch lange aktiv sein wird.

WILFRIED PISTOOR

Jahresberichte der Abteilungen

TISCHTENNIS

Top-Ereignis des vergangenen Jahres war die Meisterschaft unserer 1. Männermannschaft in der Bezirksoberliga Nord nach der Saison 2003/2004 im April. Damit verbunden war der Aufstieg des Teams in die Landesliga. Da nicht mehr alle Spieler des Meisterteams für die Spielzeit 2004/05 zur Verfügung stehen und keine Verstärkungen möglich wurden, dürfte es schwer werden, diese Spielklasse zu halten, obwohl in der Hinserie einige unerwartete Erfolge gelangen.

Sehr erfolgreich war auch wieder unser Senioren-Ü40-Team: Nach dem Gewinn der Bezirksmannschaftsmeisterschaft wurde der Vizemeister bei der Niedersachsenmeisterschaft erkämpft. Weitere Erfolge bei den Senioren waren: der 3. Platz bei der Landeseinzelmeisterschaft in Wolfsburg im Herren-Doppel und der Bezirksmeistertitel im Herren-Einzel Ü50 durch Rolf Claaßen. Weitere herausragende Resultate bei der gleichen Meisterschaft: 1. Platz für Horst Claaßen im Herren-Doppel Ü40; 2. Platz durch Ingo Böger / Rolf Claaßen im Herren-Doppel Ü50.

Gleich zweimal wurde im vergangenen Jahr der Kreispokal in der Herren-B-Klasse geholt: im Frühjahr durch die 1. Herren (5 : 2 gegen TSG Bokel) und Ende des Jahres erneut durch die 2. Herrenmannschaft (5 : 3 gegen VFL Edeweicht).

Leider hatten wir 2004 den schmerzlichen Tod unseres langjährigen Jugend-Übungsleiters Hans Hermann Thureau zu beklagen.

Erfreulich war es da, dass sich mit Steffen Weiers und Terje Weise zwei junge Leute fanden, die nach dem erfolgreichen Besuch des Trainer-C-Lehrganges seit September 2004 das Jugendtraining mit neuem Leben und Ideen erfüllen. Zur Zeit nehmen wir mit 56 Aktiven, verteilt auf 6 Männer- und 2 Jugendteams an Punktspielen teil. Es zeichnet sich sogar ab, dass in der kommenden Saison wieder eine Damenmannschaft der TSG gemeldet werden kann.

An der letztjährigen Stadtolympiade beteiligten wir uns mit insgesamt 30 Mitgliedern in drei Teams; Top-Ergebnis war der 2. Platz unserer Jugendlichen mit dem Namen „Zelluloid-Devils“.

Unsere 25 Personen starke Hobby-Gruppe feierte im Herbst 5-jähriges Jubiläum. Wir hoffen sehr auf die Genesung des Leiters Gerhard Rust, der seit Ende August von Alfred Frei vertreten wird.

Das 29. Jugendturnier am 4. Advent verzeichnete mit 360 Aktiven eine Steigerung von 20% der

Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr.

2005 wird der schnellste Rückschlagsport der Welt seit 60 Jahren in Westerstede betrieben. Unsere Kohlfahrt im Februar und unser 30. Internationales Jugendturnier im Dezember stehen am Anfang und Ende dieses besonderen Jahres.

Rolf Claaßen

GESUNDHEITSSPORT

Walking 2004

Die Gesamtmitgliederzahl der Walker ist nun auf 35 gestiegen, einschließlich der Fortgeschrittenen (donnerstags). Viel Auswahl an Übungsmöglichkeiten an verschiedenen Wochentagen vormittags und sogar sonnabends bot die Umgebung des Vogelparks mit immer wieder neuen Walking-Strecken. Besonders hervorzuheben ist der Erfolg beim Rasteder Staffellauf; da zum zweiten Mal nach 2003 der Pokal mit nach Westerstede genommen werden konnte. Beim Wangerooger Westturmlauf konnten sich 16 Teilnehmer gegen die frische Nordseebrise behaupten und genossen die ganz andere Umgebung. Einen festen Platz hat die Weihnachtsfeier, bei der alle Teilnehmer fast vollständig vertreten waren und sich, wie könnte es anders sein, viel zu erzählen hatten.

INGRID WEDEMANN

Eine **neue Walkinggruppe** traf sich ab Mitte April dieses Jahres **donnerstags um 9 Uhr** bei der Hössenhalle. 22 Teilnehmer im Alter zwischen 38 und 71 Jahren hatten die Möglichkeit, auf den vielfältigen Wegen des Hössenbusches oder auf der Tartanbahn zu walken. Auf- und Abwärmübungen und ein gemütlicher Adventstee mit Krüllkuchen und Glühpunsch rundeten das Angebot ab.

LIANE SANDER

Nordic-Walking 2004

Das neue Kursangebot Nordic-Walking im Herbst dieses Jahres war schon in der Vorplanung komplett ausgebucht. Auf dies Angebot wurde offensichtlich schon lange gewartet. Dies gelenkschonende Training, das mehr Muskelgruppen erfasst als das einfache Walken, führt zu einer deutlich höheren Herz-Kreislaufbelastung und ist dadurch viel intensiver. Pulskontrollen, Dehnungsübungen und etwas Entspannung bzw. ein Cooldown gehörten zum Überungsprogramm. Den Teilnehmern standen bei Bedarf vereins-eigene Nordic-Walking-Stöcke gegen eine Leihgebühr zur Verfügung.

INGRID WEDEMANN

Jahresberichte der Abteilungen

GESUNDHEITSSPORT (Forts.)

Gesundheitssport für Frauen ab 60 Jahre

Zum Jahresende 2004 konnte ich 23 Aktiven, darunter sieben Frauen über 80 Jahre, mein Lob aussprechen. Eifrig und zuverlässig, wenn Krankheiten es nicht verhinderten, war wieder ein schönes lebendiges Übungsjahr einschließlich unserer traditionellen Radtour mit anschließendem Spargelessen und unserer Winterwanderung möglich. Dass das Älterwerden oder Erkrankungen einiges nicht mehr möglich macht, haben die geringer Belastbaren akzeptiert und machen einen Teil der Erwärmung im Sitzen mit. Mit Freude und Anerkennung für die Übenden kann ich anmerken, dass alle bis auf eine Ausnahme auch noch ihre gymnastischen Übungen auf der Matte machen, also auf den Boden gehen – keine Selbstverständlichkeit in diesem Alter! Unser Ehrenmitglied, Elfriede Eckhardt, nun schon im 85. Lebensjahr, ließ diesen Teil außen vor, da sie sich in den vorausgegangenen 40 Minuten schon ausreichend belastet hatte.

RENATE TAUTE

Präv. Wirbelsäulengymnastik

2004 gehörten 17 Teilnehmer/innen zur Gruppe, denen das regelmäßige Treffen im Gymnastikraum der RDS offen stand. Mehr Raum im Übungsprogramm nahmen spezielle Übungen für die Halswirbelsäule, Beckenbodengymnastik und Atemgymnastik ein, die eine besondere Schulung der Wahrnehmung mit sich bringen. Besondere Übungsintensität wurde beim Circuit-Training mit Geräten erreicht, die in erfreulich vielfältiger Art den Trainierenden zur Verfügung stehen. Etwas zu kurz kamen die sonst üblichen Treffen außerhalb der Gymnastikhalle – Mütter, Berufstätige und noch mehr die Ruheständler schienen keine Zeit mehr zu haben. Doch mancher Klönschnack findet auch während des Laufens bzw. Gehens, bei der Partner oder Gruppenarbeit statt, und manchmal dauerte es etwas lange, bis in der Umkleidekabine die nötigen Neuigkeiten ausgetauscht waren.

RENATE TAUTE

Reha-Wirbelsäulensport

In beiden Gruppen war eine erfreulich regelmäßige Teilnahme zu verzeichnen. Obwohl das Angebot für einige Teilnehmer nicht mehr von der Krankenkasse gefördert wurde, blieben sie der Gruppe treu und leisteten den Zusatzbeitrag, den alle Wirbelsäulensportler tragen müssen. Die

Erfahrung hat ihnen gezeigt, dass ihnen das regelmäßige Training gut tut und der soziale Zusammenhalt in der Gruppe für die richtige Atmosphäre sorgt.

Beim Abschluss als Entspannungstrainerin in diesem Sommer konnte ich viele neue Anregungen für die allseits beliebten Stundenabschlüsse mitnehmen.

Beliebt waren wie in den Jahren vorher die Radtour, die Weihnachtsfeier und gelegentliche Frühstückstreffen.

KIRSTEN SCHARNOWSKI

Ambulanter Herzsport

Von den 25 Mitgliedern der Trainingsgruppe konnten donnerstags abends immer zahlreiche Teilnehmer begrüßt werden, die an den regelmäßigen Trainingseinheiten unter Aufsicht des diensthabenden Arztes teilnahmen. Auch die Möglichkeiten zum Zusammenkommen beim Spargelessen, Wandern und Adventssessen wurden gerne genutzt, sich auszutauschen und das Neueste zu erfahren. Alles bewegte sich im gewohnten Rahmen, und die Freude am Miteinander und der Bewegung war immer dabei.

RENATE BRUNS

MS-Gruppe

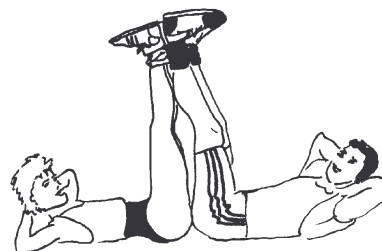
Die kleine Gruppe der MS (Multiple Sklerose) – Sportler traf sich zu ihren Gleichgewichts-, Kräftigungs- und Wahrnehmungsübungen regelmäßig im Gymnastikraum der RDS. Die kleine Gemeinschaft gab, wie in den Vorjahren, allen Teilnehmern Trost und Hilfe, den schweren Alltag zu meistern und sich gegenseitig zu unterstützen. Auch die kleinen Treffen außerhalb der Turnzeiten waren wieder sehr wichtig für die ganze Gruppe.

HELGA HARAZIM

Förderturnen

Bedauerlich ist, dass es bis heute noch nicht gelungen ist, wieder ein Angebot im Förderturnen unter fachlicher Anleitung einzurichten. Es fehlt einfach Übungsleitern, die die Ausbildung mitbringen und die anspruchsvollen und auch anstrengenden Stunden meistern können.

RENATE TAUTE



Jahresberichte der Abteilungen

GYMNASTIK-FITNESS-TANZ

Zu unserer Abteilung gehören fünf Übungsleiterinnen, die sich nach wie vor über mangelnde Beteiligung nicht beklagen können. Aus unserem vielfältigen Angebot kann sich jede Frau den passenden Tag und die passende Zeit aussuchen. Genaue Informationen sind aus Einzelberichten der Übungsleiterinnen zu entnehmen.

Den Jahresbericht möchte ich in diesem Jahr einem ganz besonderen Ereignis widmen, meinem 20 jährigen Übungsleiter-Jubiläum mit der Mittwoch-Gruppe.

Schon im Jahr vorher hatten wir eine Wattwanderung nach Spiekeroog beschlossen. Am 03. Juli war es dann endlich soweit. Früh am Morgen - 5.30 Uhr! - trafen wir uns mit unserem Wattführer am Parkplatz und fuhren gemeinsam von Westerstede nach Harlesiel. Auf welches Abenteuer wir uns eingelassen hatten, konnte keiner ahnen. In Harlesiel braute sich über uns ein wolkenreicher Himmel zusammen, der uns aber genau so wenig aus der Fassung brachte wie die kalten Temperaturen. Wir waren schließlich gut vorbereitet.

So hieß es: Kurze Hosen und Wattwanderschuhe an und los ins menschenleere Watt. Kaum hatten wir das Festland hinter uns gelassen, fing es an zu regnen, nicht das letzte Mal an diesem Tag. Nach fast drei Stunden Kampf gegen Regen und Wind erreichten wir dank guter Führung unseres Wattführers die Insel Spiekeroog. Erleichtert fanden wir Unterschlupf in einer Schutzhütte, wo erst einmal die nassen Kleider gewechselt wurden.

Außer den trockenen Hosen brachten die Rucksäcke noch viele Köstlichkeiten für ein Frühstücksbuffet zu Tage. Nach der Stärkung, der Regen hatte inzwischen wieder eingesetzt, wanderten wir weiter in den Ort. Aus dem Schauer wurde ein Guss, aus dem Guss eine „Sintflut“. Das Wasser überflutete die Wege und unsere Schuhe. Triefend nass suchten wir uns ein Cafe und beschlossen, nach kurzer Diskussion und heißen Getränken zum Aufwärmen, das Hallenbad zu erobern. Dort endlich angekommen, sehnten sich alle nach einer heißen Dusche, doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt: Das Hallenbad hatte mittags geschlossen! So wurden wir förmlich gezwungen zum Hosenkauf! Ob mit oder ohne neue Hose wagten wir einen Strandgang, und siehe da, der Wind blies alle Regenwolken fort, die Sonne zeigte sich, und acht muntere Westerstederinnen sonnten sich

- die Strandkorbvermietung hatte natürlich geschlossen - neben zusammengedrückten Strandkörben, an denen nicht nur Handtücher zum Trocknen hingen.



Die Fotos von dieser Tour zeigten nur fröhliche Gesichter, denn alle waren sich auf der Rückfahrt einig: So eine „bunte“ und chaotische Watttour erlebt man nicht alle Tage. Und im nächsten Jahr wandern wir wieder hin, doch zuvor rede ich ein Wörtchen mit dem Wettergott.



Der krönende Abschluss meines Jubiläums folgte mit einem Überraschungsüberfall einige Monate später im November, dem eigentlichen Jubiläumsmonat, vor meiner Haustür. Mit Blumen, brennenden Fackeln, Musik, Sekt zum Anstoßen und einem riesigem Plakat wurde ich von zu Hause abgeholt und zum Essen eingeladen. - Na, da ist man doch gerne Übungsleiterin! An diesem Abend haben wir die Zeit noch einmal Revue passieren lassen und in Erinnerungen geschwelgt: Wisst ihr noch ...

Wer Lust hat mit uns zusammen fit zu bleiben, ist herzlich eingeladen zu **neuer Übungszeit und neuem Übungsort: mittwochs, 18.30 - 20.00 Uhr, kleine Hössenturnhalle.**

KIRSTEN SCHARNOWSKI

Jahresberichte der Abteilungen

VOLLEYBALL

Damen-Abteilung

Ein überaus erfolgreiches Jahr liegt hinter den Volleyballerinnen der TSG. Erfreulicherweise können wir weiter auf den bewährten Trainerstamm zurückgreifen. Darüber hinaus konnten für die Jugendarbeit mit Amke Pistor und Kirsten Schöning zwei weitere Kräfte gewonnen werden.

Die **1. Damen** erreichten als Neuling auf Anhieb den 3. Platz in der Landesliga und stiegen mit Hilfe der großen Spielklassenreform in die Verbandsliga auf. Nach 10 Spieltagen belegt das von Stephan Bauer trainierte Team einen hervorragenden 2. Platz. Ein nochmaliger Aufstieg, nunmehr in die Oberliga, ist also durchaus möglich.

Noch erfolgreicher war unsere **2. Mannschaft**. Das Team von Nils Wiese wurde verdient Meister der Bezirksklasse. Nach der Spielklassenreform darf das Team in der laufenden Saison sogar zwei Klassen höher in der Landesliga spielen. Der Saisonverlauf hat bisher alle Erwartungen übertroffen. Zur Zeit steht die Mannschaft auf Platz 3 der Tabelle. Spannung pur ist angesagt im Kampf um Platz 2, der für die Relegation zum Aufstieg in die Verbandsliga qualifiziert.

Das von Andre Höhne betreute Team der **3. Mannschaft** spielt diese Saison erstmalig in der Bezirksliga. Ziel ist natürlich, den Abstieg zu verhindern. Mit bislang drei Siegen ist zurzeit der 6. Platz in der Tabelle erreicht. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Routiniers die nötigen Punkte zum Klassenerhalt holen werden. Das wäre wirklich ein großer Erfolg für Andre und seine Mädels.

Achtbar schlägt sich auch die **4. Mannschaft**, die weiter von Timo Carstens trainiert wird, in der Bezirksklasse. Nach elf Spieltagen befindet sich die junge Mannschaft im Mittelfeld der Tabelle. Sie wird den Klassenerhalt locker sichern können.

Eine herausragende Saison spielt bisher auch die von Gabi Döpke trainierte **5. Mannschaft**. Nachdem die jungen Nachwuchsspielerinnen (Durchschnittsalter 15 Jahre) in der letzten Saison in der Kreisklasse noch den 5. Platz belegt hatten, gelang in der laufenden Saison - nunmehr eine Klasse höher in der Kreisliga - der große Durchbruch: 1. Platz bei Halbzeit mit vier Punkten Vorsprung. Wenn die jungen Spielerinnen die Form halten können, dürften sie am Ende der Saison Meister sein.

VSG Ammerland

Auch wenn die vergangene Saison für die **Regionalliga-Mannschaft der VSG** nicht optimal lief, konnte man am Ende doch wieder einen Platz in der Spitzengruppe erreichen. Jetzt im 4. Jahr Regionalliga liegt das Team von Torsten Busch nach gut der Hälfte der Saison auf dem 2. Platz der Tabelle.

Einen hervorragenden Eindruck hat bislang die **2. Mannschaft** der VSG hinterlassen. Nach zehn Spieltagen – nun wieder in der Landesliga - liegt die Mannschaft von Moritz Döpke auf einem nicht erwarteten 3. Tabellenplatz.

Ebenfalls eine Spielklasse höher spielt die **3. Mannschaft** der VSG. Obwohl sie sich zu Beginn der Saison wegen Personalnot mit jungen Nachwuchsspielern verstärken musste, wurden bislang fünf Siege und fünf Niederlagen in der Bezirksliga erzielt. Der Lohn ist ein gesicherter Platz im Mittelfeld der Tabelle.

Der jüngste **Nachwuchs** bei den Herren wird wie in der letzten Saison von Arne Döpke trainiert. In der Kreisliga liegt das Team nach 7 Spieltagen auf dem 4. Platz. Die Relegationsrunde für den Aufstieg in die Bezirksklasse ist also durchaus noch erreichbar.

Jugendvolleyball

Kernstück der Erfolge der Volleyballerinnen und Volleyballer in der TSG bzw. VSG ist die intensive Jugendarbeit. So sind die Trainer Gabi, Torsten und Stephan auch im vergangenen Jahr wieder in die Schulen gegangen, um für den Volleyballsport zu werben und Talente zu sichten. Nach den Sommerferien konnten wieder mehrere neue Übungsgruppen eingerichtet werden. Mehrere Teams sind in den Jugendligen aktiv, und bei den Bezirksmeisterschaften traten bzw. treten wieder Mannschaften in verschiedenen Altersklassen an.

Alle diese Aktivitäten kosten natürlich auch Geld. Das merken die Kassenwarte der beiden Abteilungen spätestens am Jahresende, wenn die finanzielle Decke immer dünner wird. Deshalb hat die Volleyballabteilung im Herbst '04 beschlossen, einen **Abteilungsbeitrag** einzuführen. Dieser Zusatzbeitrag wird nur von den Aktiven erhoben, die qualifiziertes Training erhalten. Wir bedanken uns bei allen Spielerinnen und Spielern und den Eltern der Jugendlichen für ihr Verständnis. Sie können gewiss sein, dass diese Mittel ausschließlich für die Jugendarbeit eingesetzt werden.

WILFRIED PISTOOR

GYMNASTIK – FITNESS – TANZ

Step – Aerobic



Immer noch super-aktuell ist die Fitness-Sportart Step-Aerobic, die ich seit 1998 anbiete.

Mit ständig aktueller Musik und interessanten Schrittkombinationen stehen bei der TSG pro Kurs 30 Bretter zur Verfügung. Koordinationsfähigkeit und Ausdauer werden gefördert sowie eine Kräftigung der Muskulatur erreicht. Geachtet wird auf gesunde Knie- und Rückenarbeit. Ein Step-Brett ist in der Höhe verstellbar und bietet die Möglichkeit, sich über einen längeren Zeitraum ohne Pause zu belasten. Erschütterungen auf die Wirbelsäule sind dabei minimal. Es können Pulswerte wie z.B. beim Joggen erreicht werden.

Die Kurse sind erfreulicherweise immer so gut wie ausgebucht. Zur rechtzeitigen Anmeldung wird geraten.

In 2005 sind wieder Kurse vorgesehen, die auch von Nichtmitgliedern gebucht werden können. Diese werden erstmals als Kombi-Kurs mit **Fitness für Bauch, Beine, Po** wöchentlich im Wechsel angeboten und umfassen jeweils 8 Übungsstunden. Die Kurse beginnen immer **dienstags um 19.00 Uhr und 20.10 Uhr im Spiegelsaal der Robert-Dannemann-Sporthalle.**

Fitness für Frauen



Diese Übungsgruppe für Frauen besteht schon seit nunmehr 13 Jahren und zählt z. Zt. 28 Teilnehmerinnen im Alter von 20-59 Jahren. Wir treffen uns immer **donnerstags um 20.00 Uhr im Spiegelsaal der RDS-Sporthalle** zur Verbesserung und Erhaltung unserer Fitness. Dazu gehört Aerobic, Problemzonentraining, vielseitige Muskelkräftigung unter Einsatz von verschiedenen Geräten wie Hanteln, Tubes, Aero-Steps, Physio-bändern und Entspannung. Wenn auch die Stundeninhalte immer wechseln, die Förderung von Ausdauer und Muskelkräftigung ist in jeder Stunde gewährleistet. Viele sind schon von Anfang an dabei, aber auch neue Teilnehmerinnen gesellen sich hin und wieder dazu.

So haben wir Sport mit Spaß in verschiedenen Altersbereichen und verbinden dies zudem auch mit dem „Training der Geselligkeit“. Wir treffen uns zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Kohlfahrt, zum Spargeessen, der traditionellen Weihnachtsfeier mit Wichteln und haben viel Freude dabei.

SABINE KATHMANN

AUS DER VEREINSORGANISATION

TSG-Mitgliederstatistik

Altersgruppe	männlich	weiblich	Gesamt
bis 6	61	82	143
von 7 bis 14	153	231	384
von 15 bis 18	78	97	175
von 19 bis 26	100	94	194
von 27 bis 40	118	129	247
von 41 bis 60	177	268	445
über 60	121	160	281
Gesamt	808	1161	1869

Für die einzelnen Abteilungen sind gemeldet:

Abteilung	männlich	weiblich	Gesamt
Badminton	46	48	94
Basketball	127	30	157
Handball	51	30	81
Judo	61	11	72
Leichtathletik	57	25	82
Schwimmen	27	32	59
Tennis	100	121	221
Tischtennis	102	29	131
Turnen	100	237	337
Gymn.-Fitness-Tanz	2	251	253
Gesundheitssport	32	130	162
Tanzsport	20	21	41
Volleyball	137	217	354
Gesamt	862	1182	2044

Stichtag: 01.01.2005

Anmerkungen zur Mitgliederstatistik

- Die Mitgliederzahl ist von 1944 auf 1869 gesunken. (Die höhere Gesamtzahl von 2044 bei den Abteilungen ergibt sich daraus, dass Mitglieder auch bei mehreren Abteilungen gemeldet bzw. aktiv sein können.)
- Die größten „Verluste“ sind bei den 15- bis 40 Jährigen zu verzeichnen - und
- bei den Schwimmern (20 = ~ 25%), offensichtlich, weil es wegen fehlender Übungsleiter keine Trainingsmöglichkeiten mehr gibt.
- Einige Übungsgruppen „laufen“ als **Kurse**, für die Nichtmitglieder einen **Kursbeitrag zahlen!!**

Das ist drin:

Jahresberichte der Abteilungen	2 - 10
Kinderturnen	4
LA-Weihnachtsfeier	5
Fitness-Kurse	11
Mitgliederstatistik	11

Tennis-Aktionen

- ▶ Am 27.02. findet zum ersten Mal ein **Ehepartnerturnier** bei uns in der Halle statt!!
- ▶ Im Sommer (Mai bis August) wird eine **Hopman-Runde** gespielt: Ein Team besteht aus einer Spielerin und einem Spieler. Zu spielen sind 2 Einzel und 1 Mixed.

*Aktuelle Informationen und Termine der Tennis-
abteilung sind auch im Internet zu finden:*

www.ntv-ammerland.de

(rechte Seite „TSG Westerstede“ anklicken).

Nordic Walking

Es ist vorgesehen, dass in jedem Quartal ein Nordic-Walking-Kurs läuft. Die Nachfrage ist groß und es wird empfohlen, sich frühzeitig zu einem Kursus anzumelden.

Ein Kurs umfasst 8 Übungseinheiten à 75 Minuten und beginnt jeweils sonnabends um 13.00 Uhr beim Vogelpark. Die TSG stellt 10 Paar Nordic-Walking-Stöcke zur Verfügung, (gegen 10 **EURO** Leihgebühr, weitere Kosten entstehen Mitgliedern nicht).

Nichtmitglieder sind willkommen. Für sie kostet der Kurs 21 Euro (=3-monatige Kurzmitgliedschaft im Verein) zuzüglich 10 **EURO** Leihgebühr für die Stöcke.

Ingrid Wedemann

Artikel für SPORT SPIEL SPASS

per eMAIL: erwin.meyer@gmx.net
berndt.erben@gmx.de
info@tsg-wst.de

Stimmt die Adresse?
Sonst Mitteilung an die Geschäftsstelle
Anruf genügt!

TSG-Geschäftsstelle

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 7.30 - 10.30 Uhr

Einradgruppe

Neu in der Turnabteilung ist die seit April 2004 gegründete Einradgruppe. Schon in der ersten Stunde zeigte sich, dass diese Gruppe ein Selbstläufer werden wird. Ohne Ankündigung in der Presse hatte ich von Anfang an eine volle Halle.

Die Kinder lernen entweder, auf dem Einrad zu fahren, oder neue Fahrtechniken, wie z.B. rückwärts fahren, pendeln, freies Aufsteigen und Figuren fahren in Gruppen, mit dem späteren Ziel, eine Choreographie vorzuführen.

Wer sich für diese Gruppe interessiert, sollte vorher mit mir Kontakt aufnehmen, da ich wegen der großen Nachfrage bereits eine Warteliste angelegt habe.

Übungszeit: montags, 17.00-18.00 Uhr
in der Hössenturnhalle.

KIRSTEN SCHARNOWSKI

Stadtlauf

am **Sonnabend, 21. Mai 2005**

Der Stadtlauf heißt jetzt Rhodolauf!

Nähere Informationen nur unter
www.rhodolauf.de

IMPRESSUM:

Redaktion: Berndt Erben
Erwin Meyer
Herausgeber: TSG Westerstede
26655 Westerstede, An der Hössen 14
Druck: wds - Westersteder Druck-Service

☎ 04488/1790
☎ 04488/4137
☎ 04488/1876
FAX 04488/860535

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2005

